Zwischenbericht XXXI. Legislatur

Gemäß §3 RL.-AStA
Referat für Internationales und Deutsch-Polnische Studierende
Berichtzeitraum 01.11.2021 – 31.01.2022
AStA-internationales@europa-uni.de

Ich, Marika Gendera, wurde am 04.08.2020 durch das Studierendenparlament der Europa-Universität Viadrina zur AStA-Referentin für Internationales und deutsch-polnische Studierende gewählt. In diesem Rechenschaftsbericht möchte ich dem StuPa eine Übersicht über meine Tätigkeiten im Laufe des zweiten Quartals geben.

Inhaltsverzeichnis

1. Aufgabenerfüllung entsprechend § 3 RL-AStA

1.1. Teilnahme an Sitzungen /Berichte

1.2. Bürodienst/Beratungen

1.3. Mithilfe bei Projekten des AStA

2. Aufgabenerfüllung entsprechend § 5 RL-AStA

2.1. Europa-Woche, Zusammenarbeit mit dem Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum

2.2. Spende-Aktion für die Geflüchtete an der polnisch-belarussischen Grenze

2.3. Einführende Infoveranstaltung über die Sprache Esperanto

2.4. Umfrage zum Thema Lehre und Prüfungen am Sprachenzentrum

2.5. Vertretung in den Prüfungsausschüssen des Sprachenzentrums

2.6. Sonstiges

1. Aufgabenerfüllung entsprechend § 3 RL-AStA

1.1. Teilnahme an Sitzungen/Berichte

Während der vergangenen drei Monate habe ich an allen 6 ordentlichen AStA-Sitzungen teilgenommen. Außerdem habe ich an 4 von 4 StuPa Sitzungen teilgenommen. Während aller Sitzungen habe ich über meine Arbeit berichtet.

1.2. Bürodienst/Beratungen

Zusammen mit der Referentin für Sport – Sara Skubiszewski, führen wir Donnerstags die Sprechstunde in dem AStA-Büro. Bis jetzt ist kein*e Studierende*r zu der Sprechstunde gekommen. Eine Sprechstunde hat die Referentin für Kultur – Deniza Ivanova übernommen. Ich habe ebenfalls bei der Umräumung des Büros mitgeholfen.

1.3. Mithilfe bei Projekten des AStA

Im Rahmen der Semesterticket-Kampagne im November 2021, habe ich außer der Übersetzung der gesamten Informationen bezüglich des Semestertickets ins Polnische und Englische, auch bei dem Verteilen von Flyern mitgeholfen, und während der Urabstimmung Studierende angesprochen und auf das Thema aufmerksam gemacht.

2. Aufgabenerfüllung entsprechend § 5 RL-AStA

2.1. Europa-Woche, Zusammenarbeit mit dem Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum

Seit Anfang November 2021 befinden sich Alina Bernhardt – die AStA Referentin für Hochschulpolitik Außen, und ich, in einem engen Austausch mit dem Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum. Frau Marta Rusek – unsere Ansprechperson, hat uns angeboten, gemeinsam im Rahmen des Europa-Tags 2022, eine Podiumsdiskussion zu veranstalten, deren Idee noch in der 29. AStA Legislatur entstanden ist. Nach weiteren Besprechungen wurde entschieden, dass wir gemeinsam zwei Veranstaltungen im Rahmen des Europa-Tags organisieren werden. Die Berücksichtigung der Notwendigkeit eines deutsch-polnischen

Aspekts in den Veranstaltungen war bei der Entwicklung der Konzepte besonders wichtig. Die Veranstaltungen, die wir in Zusammenarbeit mit dem Kooperationszentrum planen, sind:

1. Eine Podiumsdiskussion zum Thema „EU aus deutscher und polnischer Perspektive“, die für den 11.05.2022 geplant wird.
2. Ein deutsch-polnischer Poetry-Slam, mit einer anschließenden europäischen Motto-Party, der am 13.05.2022 stattfinden soll.

Alina und ich übernehmen die organisatorischen Aufgaben bei beiden Events, während das Kooperationszentrum den Finanzierungsaspekt übernimmt und sich um die Simultanübersetzer*innen kümmert, die für die Podiumsdiskussion notwendig sind.

Außer der Mitgestaltung des Europa-Tags in der Doppelstadt, planen wir ebenfalls, zusammen mit der Referentin für Kultur – Deniza Ivanova, eine Europa-Woche an unserer Universität. Diese soll vom 9. bis zum 13. Mai 2022 stattfinden. Dafür haben Alina und ich bereits eine Wochenübersicht erstellt und Konzepte für die einzelnen Events geschrieben. Aktuell befinden wir uns in der Phase weiterer Besprechungen und der Suche nach Fördermöglichkeiten. Außer der oben genannten Veranstaltungen sind Infostände unserer Uni-Initiativen und anderen Organisationen, die Europa aus deren Perspektive beleuchten sollen geplant, sowie eine Kunstausstellung mit Werken kreiert von Studierenden und anderen interessierten Personen, die von einem Kurzfilmvorschau begleitet werden soll.

2.2. Spende-Aktion für die Geflüchtete an der polnisch-belarussischen Grenze

Zusammen mit dem Referenten für Antirassismus – Gökhan Karabulut, entwickelten wir die Idee einer Spende-Aktion für die Geflüchtete an der Grenze von Polen und Belarus. Die Studierenden konnten ihre Spenden in Form von warmer Bekleidung, Socken, Thermowäsche, usw. in das AStA Büro bringen, während die Sprechstunden gehalten wurden. Gökhan und ich haben im Nachhinein die gesammelten Spenden zum Brückenplatz gebracht, wo die Organisation Slubfurt e.V. ebenfalls Spenden eingesammelt hat und in die betroffenen Regionen Polens weitertransportierte. Aktuell warten wir auf eine Liste von unserer Ansprechperson von Slubfurt, mit den zurzeit am meisten benötigten Sachen.

2.3. Einführende Infoveranstaltung über die Sprache Esperanto

Ich habe für den 6. Januar 2022 eine einführende Infoveranstaltung über die Sprache Esperanto geplant, die von dem 1. Vorsitzenden der Esperanto-Liga Berlin-Brandenburg e.V. – Herr Ronald Schindler, und Prof. Dr. Goro Christoph Kimura geleitet werden sollte. Aufgrund ungenügender Anzahl von Anmeldungen habe ich die Veranstaltung auf den 18. Januar verschoben. Letztendlich musste ich die Veranstaltung absagen, da keine weiteren Anmeldungen bei mir eingegangen sind. Ich werde allerdings mit Herr Schindler und Dr. Kimura in Kontakt bleiben und je nach Möglichkeit in dem kommenden Sommersemester der Veranstaltung erneut eine Chance geben.

2.4. Umfrage zum Thema Lehre und Prüfungen am Sprachenzentrum

Gemeinsam mit dem Referenten für Hochschulpolitik Innen – Paul Himmel, habe ich eine Umfrage zum Thema Lehre und Prüfungen am Sprachenzentrum vorbereitet. Die Umfrage haben wir über das Evaluationsprogramm der Universität gestaltet. Sie soll vom 1. Bis zum 15. Februar 2022, auf Deutsch und Englisch verfügbar sein. Mithilfe der Umfrage möchten wir herausfinden, wie die Studierenden die Lehre und die Prüfungen am Sprachenzentrum einschätzen, damit sie da wo nötig verbessert werden können.

Im November hatten Paul, Ira und ich ein Treffen mit der neuen Leiterin des Sprachenzentrums – Dr. Almut Klepper-Pang, und dem ehemaligen Geschäftsführer – Dr. Andreas Bahr. Während des Treffens haben wir unter anderem die Planung der Umfrage angesprochen und stehen seitdem in regelmäßigem Kontakt mit dem Sprachenzentrum. Nach dem Abschluss der Umfrage werden wir sie auswerten und die Ergebnisse mit dem Sprachenzentrum und weiteren Personen von dem Qualitätsmanagement der Universität diskutieren.

2.5. Vertretung in den Prüfungsausschüssen des Sprachenzentrums

Am 24. Januar 2022 hat der UniCert II/HF- und UniCert III/IV-Prüfungsausschuss im Sprachenzentrum stattgefunden. Ich habe bei beiden Prüfungsausschüssen als studentische Vertretung teilgenommen.

2.6. Sonstiges

Event-Austausch mit der Caritas:

Gökhan und ich haben uns im November 2021 mit Mario Mische – dem Ehrenamtskoordinator der Caritas in Frankfurt (Oder) getroffen und u.a. über zukünftige Projekte der Caritas gesprochen, an denen auch die Studierenden der Viadrina aktiv sein könnten. Wir befinden uns aktuell in einem regelmäßigen Austausch mit Herr Mische und verteilen Informationen über Events der Caritas, die auch für unsere Studierenden interessant wirken können, in unseren Wirkungskreisen.

Festival contra le racisme:

Außerdem haben Gökhan und ich ebenfalls im November an dem Vernetzungstreffen zum Festival contra le racisme teilgenommen. Das nächste Treffen soll im Februar stattfinden.

Event-Austausch mit Squickr:

Ich habe mich mit Manuel Dautel – dem Gründer der Initiative Squickr, online getroffen und über mögliche Zusammenarbeit gesprochen. Manuel gründete die Initiative, um Menschen zu helfen, die einen internationalen Hintergrund haben und nach Deutschland zum Studieren kommen möchten. Ebenfalls helfen sie den betroffenen Personen einen guten Arbeitsplatz zu finden und mit Unternehmen in Kontakt zu treten. Manuel schickt mir regelmäßig Events, die auch für unsere internationalen Studierenden hilfreich sein könnten.

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der vorgenannten Informationen.

Frankfurt (Oder), 30.01.2022

Marika Gendera

Referentin für Internationales und deutsch-polnische Studierende